

Sylt - Puan Klent 2013

Samstag, 22. Juni 2013 - Abend

Am Freitag trafen wir uns wie gewohnt um 11.00 Uhr am Gleis der NOB am Bahnhof Altona. Ausgeschlafen und in aller Frische wurden bekannte Gesichter, lange Vermisste sowie einige neue Tanzbegeisterte begrüßt. Als schließlich alle da waren konnte es losgehen. Die Koffer wurden verladen, die Kinder von den Eltern verabschiedet, und einige (meist auf Elternseite) hatten schon ein kleines Tränchen in den Augen. In alter Manier fuhr der Zug, begleitet von einer Laolawelle aus dem Gleis. Nun verlief die Zugfahrt an sich recht ruhig, alle hatten einen Sitzplatz gefunden und sofort wurden Nintendos, iPods, Tablets oder Handys herausgeholt und das Geschnatter ging los. Nach ca. 4 Stunden kamen wir endlich in Westerland an, schnell die Koffer geholt und ab in den Bus, welcher schon bereit stand. Gegen 15.30 Uhr kamen wir schließlich in der Jugendherberge Puan Klent an. Nachdem alle Zimmer zugeteilt waren, bezogen wir unsere Betten, machten uns frisch und gingen zum Essen. Es gab Spätzle mit Gulasch. Die Spätzle waren in Ordnung, das Gulasch pappig. Naja, der Hunger trieb es rein. Letztendlich wartete schon die erste Trainingseinheit auf uns. Isolation, etwas ganz neues für jeden von uns. Kopf, Rumpf, Hüfte, das alles isoliert voneinander bewegen, dabei Gas geben und auch noch gut aussehen. Wir waren überfordert. Doch Saskia, unsere Trainerin, schaffte es in den nächsten Tagen, uns mit ihrer Begeisterung und guter Musik zu motivieren. Das Haltungstraining bei Joshua fiel da schon leichter, auch wenn es natürlich anstrengend war. So war der erste Tag fast vorbei... Abends wurde noch gespielt oder gemütlich beieinander gegessen, bevor wir alle müde ins Bett fielen.

von: Alexandra, Delia, Lena

Sonntag, 23. Juni 2013 - Vormittag

Nachdem am Vortag nach der Ankunft noch trainiert wurde, war die Müdigkeit am Morgen nicht zu übersehen. So kam es allen ganz gelegen, dass das traditionelle Frühjoggen wegen Regen und starkem Wind ausfiel und eine Stunde länger geschlafen werden konnte. Doch schon nach dem gemeinsamen Frühstück ging es für alle anstrengend mit dem ersten Haltungstraining los. Für einen Teil von uns ging es ohne große Pause direkt mit Standard weiter, während die anderen ihre Pause nutzten und fehlenden Schlaf nachholten. Nach dem Wechsel der Gruppen stärkten sich alle beim gemeinsamen Mittag.

von: Joaquin, Jonas und Verena

Sonntag, 23. Juni 2013 - Mittag

Nach 2 guten Trainingseinheiten gingen wir völlig ausgehungert zum Mittagessen. Es gab Schnitzel mit Pommes, das Grinsen ging durch alle Reihen. Das Ganze wurde dann noch mit Schokopudding gekrönt. Gut gestärkt und ein wenig träge ging es wieder zur Wathalle. Zu neuer Standardmusik und wiederkehrender Haltung trainierten wir wieder unser paniertes Hüftgold bei der Aussicht auf die kommende Flut wieder ab. Was für ein schöner Ausblick beim Tanzen.

von: Dennis, Fabienne v. A. und Lene

Sonntag, 23. Juni 2013 - Abend

Nachdem wir uns mit dem Abendessen gestärkt hatten, konnten wir uns eine kurze Zeit anderweitig beschäftigen bis wir uns dann zum ersten Mal zur Festigung der gelernten Folgen zum freien Training in der Wathalle trafen. Nachdem wir uns dann ganze zwei Stunden bemüht hatten freuten wir uns nach einem, trotz des fehlenden Joggens, anstrengenden Tag auf die warme Dusche und auf unser Bett.

von: Lisa-Marie, Bonny, Sanja

Montag, 24. Juni 2013 - Vormittag

Jannik und ich waren gleich den ersten Morgen an der Reihe mit Tischdienst. Wir wurden um halb acht geweckt und haben alles vorbereitet. Wir waren überrascht darüber, was für eine Auswahl am Buffet gab, welches eigentlich nicht üblich für eine Jugendherberge ist. Alle waren motiviert und freuten sich auf den ersten richtigen Trainingstag.

von: Jannik L. und Saskia

Montag, 24. Juni 2013 – Mittag

Nachdem das Wiener Walzer Training vollendet war gingen alle zum Abendbrot. Dort gab es zwar leider nur die Brötchen von Morgens, aber es war trotzdem ganz ok. Nach dem Abendessen ging's dann für die kleinen zum freien Training, damit sie ihre Tänze alle noch mal üben konnten. Als die Kleinen fertig waren, ging's dann mit dem freien Training für die Großen los!!! Während die Großen am trainieren waren machten sich die Kleinen bettfertig. Denn der nächste Tag würde wieder sehr anstrengend werden!!! Die Großen durften dann bis 22.00 Uhr noch trainieren und alles üben was sie so gelernt haben... und das war schon nicht wenig! Danach ging's auch für die Großen zum Duschen und dann ins Bett.

von: Fabienne R. und Janine

Montag, 24. Juni 2013 - Abend

Nach dem Mittagessen hieß es für alle kleinen Tänzer erstmal „Bettruhe“, da sie sich nach dem anstrengenden Morgen nicht mehr konzentrieren konnten. Nach dem Mittagsschlaf ging es mit dem Haltungstraining weiter. Wie sonst auch war es für alle ziemlich anstrengend. Nach dieser Trainingseinheit freute sich die B-A Gruppe auf eine Stunde Pause, da die D-C Gruppe Unterricht bei Jussoff hatte. In dieser Pause verbringen die Meisten ihre Zeit mit schlafen, damit sie dann wieder fit für die nächste Trainingseinheit sind. Auch diese Stunde verging schnell und alle machten sich schnell auf den Weg zu Janet, um sich etwas für die Kaffeepause zu holen. Es fehlte nur noch das Wiener Walzer Training, dann gab es endlich Abendbrot. Zum Abendbrot gab es wie eigentlich immer Brötchen vom Frühstück, Toast etc. Gegen halb sieben waren die meisten fertig mit Essen und zogen sich für die bevorstehenden zwei Stunden freies Training um. Nachts wurde dann in den Zimmern noch geredet und gelacht, bis dann endlich alle eingeschlafen sind.

von: Lara, Tetje und Jonah

Dienstag, 25. Juni 2013 - Vormittag

Heute sind wir nicht Joggen gewesen und mussten daher erst um 7.30 Uhr aufstehen. Nachdem wir uns alle fertig gemacht haben sind wir frühstücken gegangen, um uns für das anstehende Haltungstraining mit Joshua zu stärken. Im Anschluss hatten die D/C Paare ihre Standardeinheit mit Jussoff, in der sie Walzer und Tango wiederholten. Die B/A Paare haben die nächste Stunde von 11-12 Uhr Quickstepp geübt. Das harte Training wurde dann mit einem leckeren Mittagessen aus Frikadellen und Kartoffelpüree belohnt.

von: Tim, Alina und Larissa

Dienstag, 25. Juni 2013 - Mittag

Heute hatten wir Tischdienst beim Mittag, es gab Kartoffelpüree mit Erbsen und Wurzeln dazu Ketchup+ Senf mit ein paar Frikadellen. Wir machten unsere Aufgabe sehr zuverlässig und arbeiteten sauber, schnell sowohl auch ordentlich. Aus unserer Sicht haben wir den Wagen am besten gepackt so das die, in der Küche, am wenigsten zu tun hatten.

Wir bekamen eine neue Tangofolge, die nach ersten Studien sehr bleibt sei. Nach ein paar erholsamen Minuten kam es dann zu dem Isolationstraining, wo kaum einer noch was hin bekommen hat, da alle von den vorigen Tagen fix und fertig waren und einen Kater bekamen, in den Muskelbereichen. Der selbst gebastelte Kühlschrank von Torge wurde mal wieder missbraucht, um Weingummis zu kühlen. Dabei war er ja für Cola und Puddings gedacht. Die

Kühlakkus wurden netterweise von der Küche gespendet und täglich ausgewechselt, weil sie auftauten. Dafür hier an dieser Stelle eine großes Dankeschön an die Küche, die uns auch die Alufolie gab, um den Schrank ab zu decken und auch uns den Kuchen gaben für Fabiennes Geburtstag, dorthin hinein zu feiern.

Der Wind war weiterhin stürmisch und kam aus Nord-Süd von unten.

Die Flut ist zweimal gekommen und die Ebbe ist am Tage dreimal gegangen. Mit diesen Worten gehen wir nun wieder zum Training und folgen unseren Leittieren Jussoff und Janet die uns immer so schön begleiten und betreuen sowohl als auch ertragen. An die selbstverständlich auch ein großes DANKE

von: Agnetha und Torge

Dienstag, 25. Juni 2013 - Abend

Sandra, Jonathan und ich Fabian hatten am Dienstag zum Abend Tischdienst ich kam leider ein wenig später. Als ich dann ankam hatten meine kleinen Helfer schon alles fertig mir taten sie echt leid, weil ich das verpennt habe aber sie kamen nicht auf meine Bitte ein, dass ich denn Rest alleine mache also haben sie mir echt toll geholfen. Nach Mittagessen war dann Iso Training (Isolationstraining) und danach Latein beim Iso-Training taten uns noch von denn Vortagen die Bäuche weh!

von: Sandra, Jonathan und Fabian

Mittwoch, 26. Juni 2013 - Vormittag

Zum Frühstück hatten wir heute Tischdienst. Komischerweise war heute Morgen der Essensaal zu, doch wir haben es dann doch noch pünktlich zu 8 Uhr geschafft die Tische zu decken. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging's gleich weiter zum Isolationstraining. Dort hatten wir ein anstrengendes Fitnessprogramm als „Aufwärmung“ und am Ende wieder unser Battle, das wieder sehr viel Spaß und gute Laune bracht. Durch das Isolationstraining waren die Lateiner schon warm und hatten danach eine Sektion D-C Latein und danach gab es noch die B-A Latein Gruppe. Dann gingen alle hungrig zum Mittagessen.

von: Anna und Jadzia

Mittwoch, 26. Juni 2013 - Mittag

Nach einer deftigen Mahlzeit aus Würstchen und Kartoffelsalat hatten wir zunächst erneut das Vergnügen, mit Joshua unsere Haltung im Quickstep zu verbessern. Im Anschluss wiederholte die D/C-Gruppe mit Jussoff die neue Tango-Folge, während sich die B/A-Gruppe auf eine neue Quickstep - Folge fokussierte. Da für den Abend eine Kinderdisco geplant war, fiel unser Wiener Walzer Training relativ kurz aus.

Außerdem musste noch unser abendliches Grillen vorbereitet werden.

von: Kathalina und Sebastian

Mittwoch, 26. Juni 2013 - Abend

Nach dem vorzüglichen Mittagessen blieb uns eine Stunde zum erholen. Um 13.00 Uhr ging es mit dem Haltungstraining weiter. In dem Training standen Polka-Chassés auf der Tagesordnung. Dies war sehr anstrengend, da man synchron mit dem Partner natürliches Heben und Senken konstruieren muss. Natürlich hat man auch auf die Haltung zu achten. Nach dem Haltungstraining ging es für die D-C Paare direkt mit dem Standardtraining weiter. Während sich die B-A Paare entspannten, mussten die D-C Paare schwer trainieren. Im Unterricht der B-A Paare lief der Schweiß nur so runter. Das Einzige warum man durchhielt war, weil es nach dem Training zum Grillen geht. Neben Würstchen und Fleisch gab es auch Brötchen und Ofenkartoffeln.

von: Sven, Julian und Joshua

Donnerstag, 27. Juni 2013 - Vormittag

Nachdem uns der Wecker aus dem Schlaf gerissen hat mussten wir 3 durch den strömenden Regen zum Tischdienst (wir brauchten also nicht mehr zu duschen). Die Mädels waren sehr fleißig! Das lag wohl daran, dass Dirk nichts machte außer Aufgaben zu verteilen. Im Anschluss bekamen alle die Aufgabe, ihre Zimmer zu putzen und langsam mit dem Packen zu beginnen (man kann sich vorstellen warum). Dann sind wir zum Training gegangen und freuten uns aufs Mittagessen.

von: Dirk, Luna und Joelle

Donnerstag, 27. Juni 2013 - Mittag

Nach einer langen anstrengenden Woche nähern sich die Tänzer dem Highlight des Trainingslagers, der Mega - Tanzshow in der sie alle ihre neu erlernten Schritte zeigen können. Doch bevor sie loslegen können müssen sie sich noch mit Fisch, Kartoffeln und Spinat stärken. Nach dem Essen ging es ans Styling. Alle schminkten sich und machten ihre Haare. Auch Ludwig ließ sich diese Gelegenheit nicht nehmen sich eine Turniertolle zu machen. Aber auch ein Stylingexperte wie er kann sich mal vergreifen. Die Haare waren ihm noch nicht glatt genug, und er wollte dieses mit Haarschaum ändern. Doch anstatt glatt zu werden, wurden diese weiß, es war nämlich kein Haar-, sondern Rasierschaum. Ein paar Minuten später war dieses Missgeschick behoben und es konnte zum Auftritt gehen. Als erstes gab es ein Auftritt aller Tänzer, nämlich auf dem Gruppenfoto. Danach wurden alle Tänze im Standard und Latein gezeigt. Alle gaben ihr bestes, vom kleinsten bis zum ältesten Tänzer, sie alle wollten trotz Muskelkater, Blasen, blauer Flecken, dicker Hände und Schultern eine tolle Leistung zeigen. Am Ende hatte auch Ludwig seinen ganz besonderen Auftritt und tanzte nach seinem Unfall das erste Mal eine Rumba auf Takt und einem Ausfallschritt. Einige hat dieser Abschluss der Show sichtlich zu Tränen gerührt und man kann sagen, dass dieses einer der emotionalsten Momente vom Trainingslager 2013 gewesen ist.

von: Joaquin und Torben

Donnerstag, 27. Juni 2013 - Abend

Nach dem Vortanzen haben wir angefangen unsere Sachen zu packen. Zum Abendbrot gab es wie jeden Abend Brot mit verschiedenem Aufschnitt. Danach hatten wir kurz Zeit für uns. Gegen 19.30 Uhr versammelten wir uns im Gruppenraum und haben nach und nach die Erfolge der Paare besprochen. Die kleinen Kinder wurden von Torge unterhalten mit Spielen wie z.B. Stopptanz, Limbo oder auch „Die Reise nach Jerusalem“. Gegen 23.30 Uhr waren dann alle mit ihren Gesprächen fertig. Nach diesem anstrengenden Tag vielen alle tot müde ins Bett.

von: Neele, Simon und Tobias

Freitag, 28. Juni 2013 - Vormittag

Sind um 7 Uhr aufgestanden mit den netten Worten Jussi's: „Aufstehen!“. Dann haben alle den Rest in unsere Koffer gepackt. Vienna und ich hatten Tischdienst. Alle haben gefrühstückt und sich Brötchen für unterwegs fertig gemacht.

von: Vienna und Björn